

Information zu invasiven Neophyten in Münchenbuchsee

Neophyten sind per Definition Pflanzen, die nach 1492 (Entdeckung Amerikas durch C. Columbus) absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden und sich im neuen Lebensraum etabliert haben. Die Pflanzen sind folglich gebietsfremd und nicht einheimisch. Einige dieser Neophyten sind invasiv und verdrängen die einheimischen Pflanzen zunehmend. Sie können beispielsweise durch Abgabe von chemischen Substanzen andere Pflanzen in ihrem Wachstum beeinträchtigen und deren Platz einnehmen oder sind schlicht konkurrenzstärker bei Klima- und Landnutzungsänderungen. Solche invasiven Neophyten nehmen seit einigen Jahren auch in unserer Gemeinde zu und führen zu einer Reduktion der Biodiversität. Davon sind auch zahlreiche Insekten betroffen. Invasive Neophyten können beispielsweise von einheimischen Schmetterlingsraupen nicht als Futterpflanze genutzt werden. Folglich nimmt der Bestand ab und es steht weniger Nahrung für Jungvögel zur Verfügung, was sich wiederum negativ auf den Vogelbestand auswirkt.

Der Verein Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee (NVM) erfasst und bekämpft seit 2014 die Neophyten auf dem Gemeindegebiet Münchenbuchsee. Dabei ist er auch auf die Unterstützung der lokalen Bevölkerung angewiesen. Zu diesem Zweck wurde das vorliegende Merkblatt mit den wichtigsten Neophyten und den geeigneten Bekämpfungsmassnahmen erarbeitet.

Grundsätze bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten

- Verbreitung stoppen, beginnend bei kleineren Vorkommen
- Weitere Ausbreitung verhindern: Blütenstände spätestens vor dem Verblühen entfernen (abbrechen, abschneiden, Pflanze mit der Wurzel ausreißen) und samenhaltige Pflanzenteile professionell entsorgen (Grünabfuhr mit thermophiler Kompost./Kehrrichtabfuhr)
- Offene Bodenstellen verhindern
- Nachkontrollen und Massnahmen (in den meisten Fällen über mehrere Jahre notwendig)

Rechtliche Grundlage:

Freisetzungsverordnung FrSV, Art. 15: Schutz von Menschen, Tieren, Umwelt und biologischer Vielfalt vor gebietsfremden Organismen

1. Der Umgang mit gebietsfremden Organismen in der Umwelt muss so erfolgen, dass dadurch weder Menschen, Tiere und Umwelt gefährdet noch die biologische Vielfalt und deren nachhaltige Nutzung beeinträchtigt werden, insbesondere dass:
 - a. die Gesundheit von Menschen und Tieren nicht gefährdet werden kann, insbesondere nicht durch toxische Stoffe;
 - b. Die Organismen sich in der Umwelt nicht unkontrolliert verbreiten und vermehren können; [...]
2. Mit invasiven gebietsfremden Tieren und Pflanzen nach Anhang 2 darf in der Umwelt nicht umgegangen werden; ausgenommen sind Massnahmen, die deren Bekämpfung dienen. [...]

Folgende Kontakte stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung:

NVM: Charlotte Bühlmann (ch.buehlmann@gmx.ch, 031 869 29 79),
Erich Lang (erich.lang@quick-line.ch, 031 869 31 38)

Bauabteilung Münchenbuchsee: Christian Döös
(doeoes.c@muenchenbuchsee.ch, 031 868 82 52)



NVM
Natur- und Vogelschutz
Münchenbuchsee und Umgebung

www.nvm-buchsi.ch

Folgende invasive Neophyten sind in Münchenbuchsee am häufigsten anzutreffen:

Einjähriges Berufkraut



Merkmale

- Flugsamen
- Büschelwurzel, stirbt nach dem Verblühen
- geschnittene Pflanzen treiben vermehrt aus und werden mehrjährig

Bekämpfung

Pflanzen bei nassem Boden ausreissen. Leicht zu bekämpfen.

Amerikanische Goldrute

(Kanadische G. und Spätblühende G.)



Merkmale

- Flugsamen
- dichte Wurzelstöcke
- mehrjährig

Bekämpfung

Blütenstände gegen Blühende abbrechen und fachgerecht entsorgen (Hauskehricht oder Grünabfuhr). Alternativ dazu Pflanzen sorgfältig ausgraben. Grosse Bestände Ende Mai und Mitte August regelmässig schneiden und Schnittgut entfernen. Bekämpfung mühsam.

Sommerflieder



Merkmale

- Flugsamen
- Gehölz
- mehrjährig, gedeiht gut auf Kiesböden

Bekämpfung

Blütenstände gegen Blühende abschneiden und fachgerecht entsorgen (Hauskehricht oder Grünabfuhr). Alternativ dazu Sträucher ausgraben.

Japanischer Staudenknöterich



Merkmale

- keine Samen, vegetative Vermehrung
- mehrjährig, tiefes und ausgedehntes Wurzelwerk

Bekämpfung

Äusserst schwer zu bekämpfen, einzelne Stengelstücke können neue Pflanzen bilden! Mechanische Bekämpfung: Pflanzen ausgraben oder monatlich schneiden und über Jahre regelmässig bekämpfen. Einheimische Gehölze als Konkurrenz pflanzen.

Jakobs Greiskraut/ Kreuzkraut

(einheimische Problempflanze)



Merkmale

- Flugsamen
- Büschelwurzel
- 2- oder mehrjährig
- giftiges Futter

Bekämpfung

Blütenstände gegen Blühende abbrechen. Alternativ dazu Pflanzen bei nassem Boden ausreissen. Leicht zu bekämpfen.